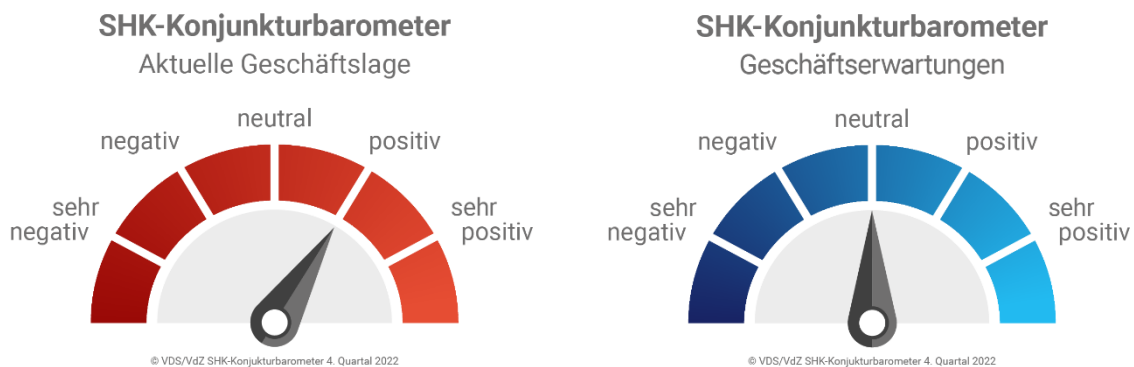


Kurzbericht zum SHK-Konjunkturbarometer | Q4 2022

SHK-Geschäftsklima weiterhin positiv

Das SHK-Konjunkturbarometer bildet die konjunkturelle Entwicklung der Unternehmen im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik ab. Die Daten basieren auf Primärerhebungen durch die B+L und des ZVSHK für den Bereich installierende Unternehmen. Ergänzt wird der Bericht durch ausgewählte Indikatoren zur Bauwirtschaft und zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung. Das SHK-Konjunkturbarometer entsteht unter Beteiligung der Verbände BDH, VDMA, DG Haustechnik und ZVSHK. Der Bericht wird herausgegeben von VdZ und VDS. Im vorliegenden Kurzbericht wird eine Auswahl der Kernaussagen des SHK-Konjunkturbarometers zusammengefasst.

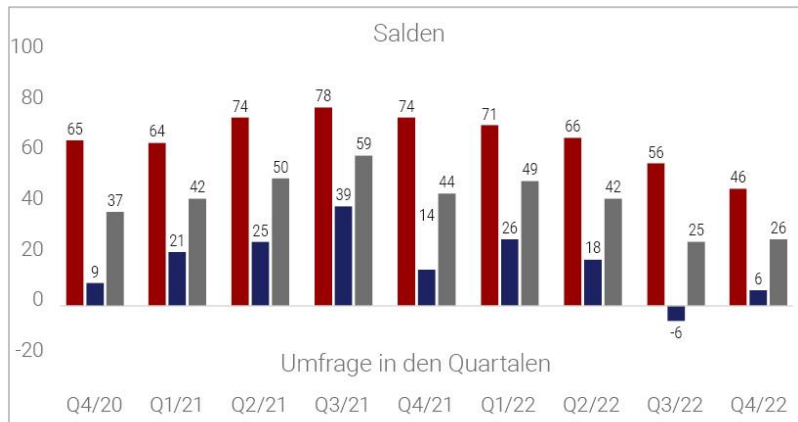


Die aktuelle Geschäftslage liegt trotz der Unsicherheiten im Marktumfeld auch im 4. Quartal 2022 im positiven Bereich. Die Erwartungen an das kommende Quartal liegen mit einem Wert von +6 im neutralen bzw. leicht positiven Bereich.

Konjunktur Haus- und Gebäudetechnik im Überblick

Nachdem das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich im 3. Quartal 2021 einen vorläufigen Höchststand erreicht hatte, zeigte sich im Jahr 2022 ein sukzessiver Rückgang. Anhaltende Lieferengpässe bzw. lange Lieferzeiten für eine Reihe von Produkten, sowie Unsicherheiten in den Segmenten Neubau und Sanierung schwächen die konjunkturelle Lage im Wirtschaftsbereich. Zusätzlich spielen steigende Immobilienzinsen und Energiekosten eine entscheidende Rolle bei dem Verzicht von Neubauprojekten und Sanierungsmaßnahmen.

Wirtschaftsbereich gesamt – Konjunkturabfrage [Industrie, Großhandel, install. Unternehmen]



Quelle: B+L; 01/2023

© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2022

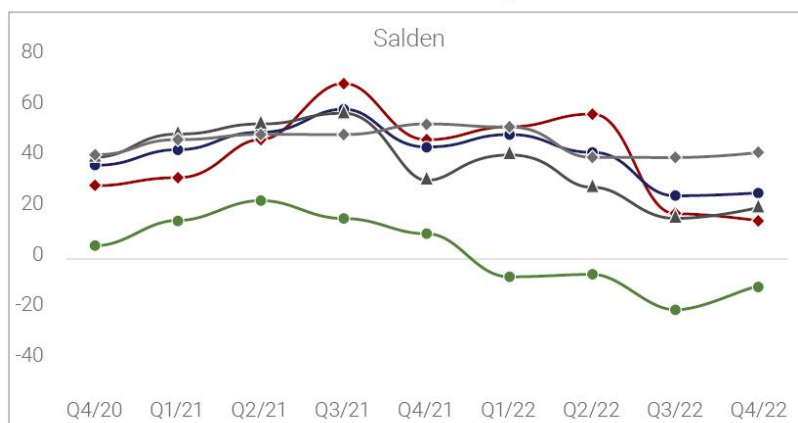
Aktuelle Lage
Erwartungen
Geschäftsklima

Saldo:
Differenz der positiven
und negativen Antworten
in %

Nach dem Rückgang des Geschäftsklimas im 2. und 3. Quartal 2022 stabilisiert sich das Geschäftsklima wieder und liegt mit einem Wert von +26 in etwa auf dem Niveau des Vorquartals. Zwar ist die Bewertung der aktuellen Geschäftslage bei den befragten Unternehmen um 10 Punkte weniger gut eingeschätzt worden als im Vorquartal, dafür zeigt sich in der Bewertung der Erwartungen an das nächste Quartal eine Steigerung um +12 Punkte.

In der Betrachtung des Geschäftsklimas für den gesamten Wirtschaftsbereich liegt die Einschätzung für das 4. Quartal auf vergleichbarem Niveau wie im Vorquartal. Die installierenden Betriebe bewerten die konjunkturelle Lage dabei aktuell positiver als Industrieunternehmen und Großhändler. Das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich wird weiterhin deutlich positiver bewertet als in der gewerblichen Wirtschaft allgemein. Der ifo-Index liegt seit dem 1. Quartal 2022 im Kontrast zum Wirtschaftsbereich, im negativen Bereich.

Wirtschaftsbereich gesamt – Geschäftsklima im Vergleich



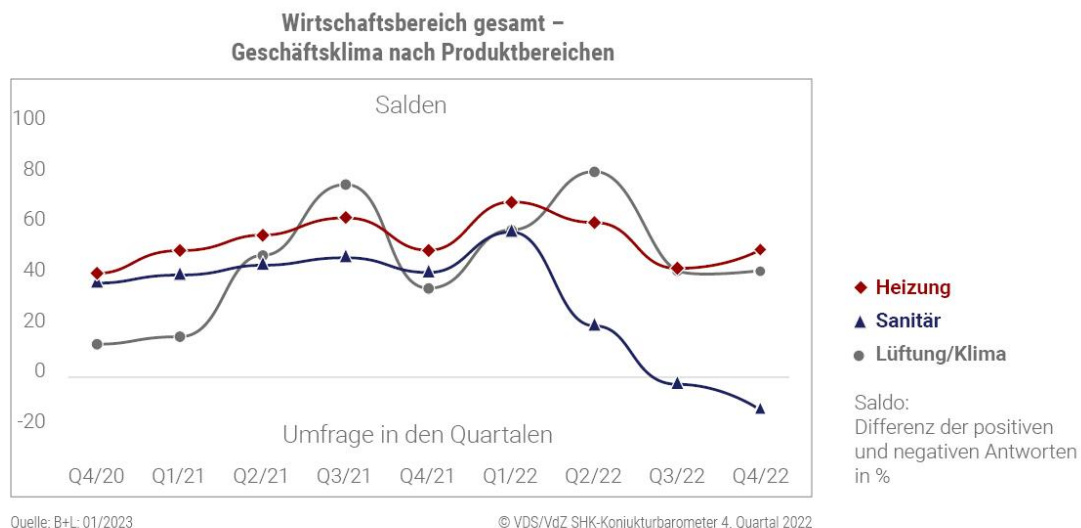
Quelle: B+L; 01/2023

© VDS/VdZ SHK-Konjunkturbarometer 4. Quartal 2022

◆ Installierende Unternehmen
▲ Großhandel
● Branche gesamt
◆ Industrie
● Ifo Geschäftsklima gewerbliche Wirtschaft

Saldo:
Differenz der positiven
und negativen Antworten
in %

Differenziert in die drei Produktbereiche Heizung, Sanitär und Lüftung / Klima zeigt sich, wie im Vorquartal, eine sehr unterschiedliche Einschätzung der Konjunktur zum 4. Quartal 2022. Der Bereich Sanitär verzeichnet ab dem 2. Quartal einen deutlichen Einbruch des Geschäftsklimas. Das Geschäftsklima im Bereich Heizung hat sich im 4. Quartal wieder leicht verbessert, der Bereich Lüftung / Klima ist auf vergleichbarem Niveau wie im 3. Quartal.



Der konjunkturelle Rahmen – BIP, Bauinvestitionen und ergänzende Wirtschaftsindikatoren

Im vergangenen Jahr 2022 hat sich das BIP in den meisten europäischen Märkten positiv entwickelt. Das BIP-Wachstum für die EU liegt bei +3,2% im Vergleich zum Vorjahr. Deutschland liegt dabei mit +1,5% unter dem Durchschnittswert der EU-Länder. Für das Jahr 2023 erwartet der Internationale Währungsfonds (IMF) in den gleichen Märkten eine deutlich schwächere Entwicklung. Die Erwartung des IMF für Deutschland liegt bei -0,3% im Vergleich zum Vorjahr.

Die Bauinvestitionen im Wohnbau haben sich im Jahr 2022 in 6 von 10 Märkten rückläufig entwickelt. Auch für das Jahr 2023 wird eine rückläufige Bauinvestition erwartet. Anders ist die Entwicklung im Jahr 2022 im Nichtwohnbau. Die Investitionen im Nichtwohnbau sind in Deutschland um -0,3% leicht gesunken. Viele Auftraggeber im Nichtwohnbau waren bzw. sind aufgrund der steigenden Energiekosten und der schweren Kalkulierbarkeit von Materiallieferungen bzw. Realisierungszeiten zurückhaltend was Investitionen in neue Lager, Büros, etc. betrifft. Die Zurückhaltung vieler Investoren und Unternehmen wird sich auch im Jahr 2023 fortsetzen.

Ähnlich wie im 3. Quartal setzt sich die Entwicklung auch im GfK -Konsumklima fort. Anhaltende Verunsicherung in vielen Haushalten und die hohe Inflation führen zu einem weiterhin niedrigeren Wert als in der Hochphase der COVID-19 Pandemie. Der Index zeigt zudem, dass auch die allgemeinen Erwartungen und die Konsumneigung eingebrochen sind.

Konjunkturverlauf im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik Industrie

Das Geschäftsklima bei den Industrieunternehmen liegt im Durchschnitt aller Produktgruppen im 4. Quartal 2022 bei +15 und zeigt damit im Vergleich zum 3. Quartal 2022 eine sehr leichte Veränderung. Die Geschäftslage wird mit einem Saldo von +24 positiv bewertet, die Erwartungen liegen mit +6 im leicht positiven Bereich.

Im **Bereich Heizung** hat sich das Geschäftsklima im Vergleich zum Vorquartal leicht verbessert und liegt im 4. Quartal 2022 bei +30. Zwar wird die aktuelle Geschäftslage schwächer bewertet als im 3. Quartal 2022, doch für die Erwartungen an das nächste Quartal zeigt sich eine deutliche Verbesserung.

Im **Bereich Lüftung / Klima** wird das Geschäftsklima im 4. Quartal 2022 positiv bewertet und liegt mit +42 auf dem gleichen Niveau wie im 3. Quartal 2022. Insbesondere die aktuelle Geschäftslage und die aktuelle Auftragslage werden mit Salden von +67 bzw. +80 sehr positiv bewertet. Auch die Erwartungen an das nächste Quartal werden im Bereich Lüftung / Klima überdurchschnittlich bewertet.

Das Geschäftsklima im **Bereich Sanitär** liegt im 4. Quartal 2022 bei -28 und ist damit um -15 Punkte im Vergleich zum Vorquartal zurückgegangen. Während die Erwartungen an das nächste Quartal auf dem Niveau des Vorquartals liegen, zeigt sich für die aktuelle Geschäftslage (-20 Punkte im Vergleich zum 3. Quartal 2022) und die aktuelle Auftragslage (-36 Punkte im Vergleich zum 3. Quartal 2022) eine deutliche Verschlechterung.

SHK-Großhandel

Die Großhändler bewerten das Geschäftsklima im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik im 4. Quartal 2022 mit +21 erneut positiv. Damit zeigt sich eine leichte Verbesserung des Geschäftsklimas im Großhandel im Vergleich zum Vorquartal. Insbesondere die Erwartungen an das nächste Quartal werden von den Unternehmen aktuell wieder leicht positiv bewertet.

Der Großhandel zeigt in der konjunkturellen Bewertung im Bereich Sanitär ebenfalls eine Verschlechterung. Der Bereich Heizung wird von den Großhändlern weiterhin positiv bewertet. Auch für den Bereich Installation gibt der Großhandel eine positive Bewertung. Die Geschäftserwartungen werden im Bereich Installation deutlich schwächer bewertet als die aktuelle Geschäftslage.

Die positive Bewertung der aktuellen Geschäftslage durch die Großhändler zeigt sich auch an der Umsatzentwicklung der Unternehmen. Für den Zeitraum von Januar bis November 2022 lässt sich eine kumulierte Umsatzentwicklung von +9,8% für alle Haustechniksortimente im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festhalten.

Installierende Unternehmen

Die Primärdaten hierzu stammen aus dem repräsentativen Konjunkturpanel des Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK).

Wie auch in den vergangenen Quartalen bewerten die installierenden Unternehmen die aktuelle Geschäftslage im 4. Quartal mit einem Saldo von +74 klar positiv.

Die Segmente Kundendienst und Heizung werden dabei positiver bewertet als der Bereich Sanitär. Die Einschätzung deckt sich damit mit den Ergebnissen der Industrieunternehmen und Großhändler, die ebenfalls eine schwächere Entwicklung im Bereich Sanitär angegeben haben. Dabei fällt jedoch auf, dass die Bewertung im Bereich Sanitär bei den installierenden Unternehmen nach wie vor im deutlich positiven Bereich liegt, während die Industrieunternehmen und der Großhandel die aktuelle Geschäftslage im Bereich Sanitär negativ bewerten.

Die Erwartungen an die Geschäftslage im nächsten Quartal werden von den installierenden Unternehmen leicht positiv bewertet. Dabei erwarten die Unternehmen eine deutlich schwächere konjunkturelle Entwicklung im Bereich Sanitär als in den anderen beiden Bereichen.

Der Auftragsbestand liegt in der Wintererhebung des ZVSHK bei durchschnittlich 17,4 Wochen und damit deutlich höher als in den vergangenen Jahren. Die Auslastung der Betriebe liegt weiter auf dem höchsten je gemessenen Niveau und dürfte aufgrund des umfangreichen Auftragsvorlaufs in den kommenden Wochen auch auf diesem Niveau bleiben.

Teilnahme an der konjunkturellen Erhebung

Das SHK-Konjunkturbarometer ist ein gemeinsames Projekt der VDS, Vereinigung Deutsche Sanitärwirtschaft e.V., und der VdZ, Wirtschaftsvereinigung Gebäude und Energie e.V. In einem etwa 30-seitigen Bericht wird die konjunkturelle Entwicklung im Wirtschaftsbereich Haus- und Gebäudetechnik quartalsweise erhoben, analysiert und kommentiert. Der hier vorliegende Bericht ist die Kurzfassung des SHK-Konjunkturbarometers. Teilnehmenden Unternehmen wird der ausführliche Langbericht zur Verfügung gestellt. Die Datenerhebung findet vollständig anonymisiert statt und kann telefonisch oder online durchgeführt werden.

Bei Interesse an einer Teilnahme am SHK-Konjunkturbarometer finden Sie weitere Informationen auf unserer Webseite unter <https://www.vdzev.de/branche/konjunkturbarometer>. Gerne können Sie sich telefonisch unter 0228 629 8727 oder per E-Mail md@bl2020.com an Marcel Dresse, B+L Projektleiter für das Konjunkturbarometer, wenden.

Für mehr Informationen sowie zur Anfrage des ausführlichen SHK-Konjunkturbarometers inkl. der Methodenbeschreibung zur Datenerhebung kontaktieren Sie bitte Sophie Bode, Ansprechpartnerin für das SHK-Konjunkturbarometer bei der VdZ, unter sophie.bode@vdzev.de.